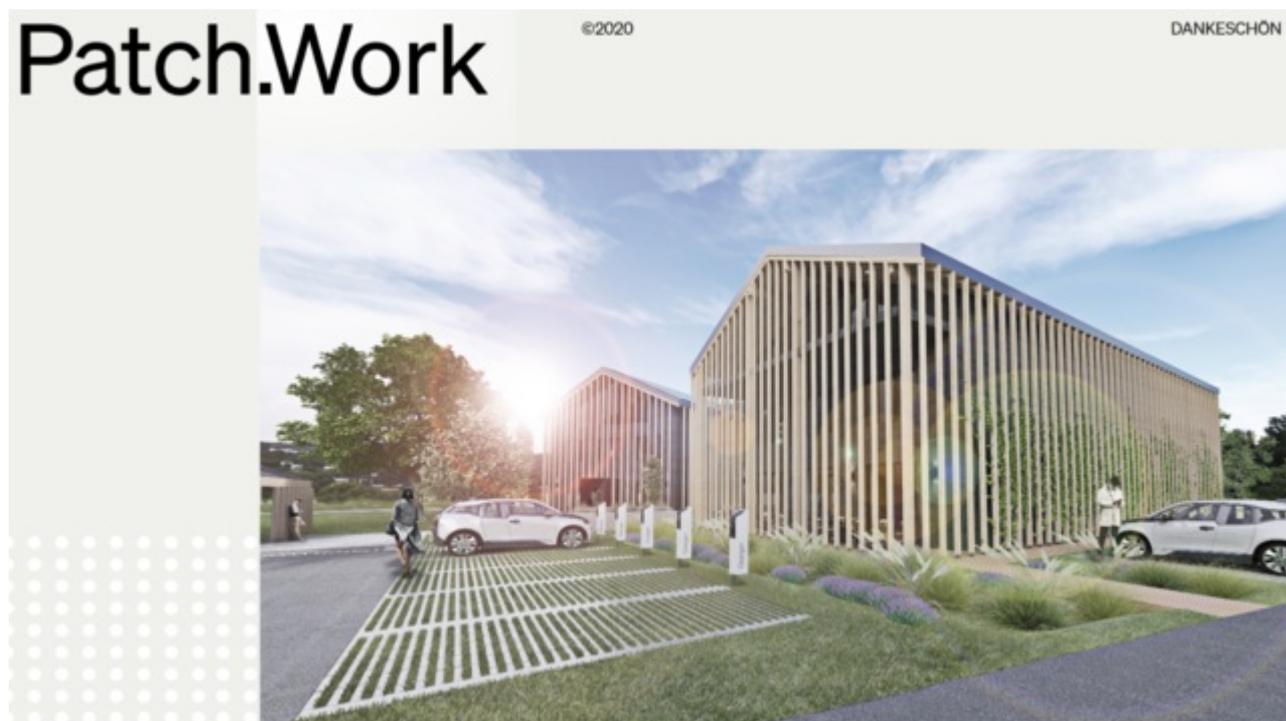


Artikel vom 08.04.2022

Mittelstandsunion Traunstein

Konzeptvorstellung des neuen Gründerzentrums in Seeon



v.l. Simon Daxenberger, CSU Kreisgeschäftsführer
Konrad Baur, Sepp Daxenberger, Bastian
Daxenberger, Theresa Brüderl, Stefan Daxenberger

Stefan Daxenberger das Projekt „Patch.Work“ vor, welches er gemeinsam mit seinen Geschwistern Bastian Daxenberger, sowie der Architektin der Familie, Theresa Brüderl entwickelt hat.

SEEON. Am Freitag, den 08.04.2022 lud die Mittelstandsunion, Kreisverband Traunstein Mitglieder und Interessierte in die Schreinerei Daxenberger in Seeon. Zunächst begrüßte die Vorsitzende der Mittelstandunion Anna Marx die 40 anwesenden Gäste. Auch der zukünftige Landtagskandidat Konrad Baur, sowie der Kreistagsvorsitzende der CSU Traunstein Sepp Mayer waren zugegen. Nach einer kurzen

Was ist Patch.Work?

Patch.Work – Die Arbeitswelt der Zukunft.

Mitten im Chiemgau, auf über 4000qm erschaffen die Geschwister Daxenberger bis Anfang 2024 in Seeon ein Areal der Möglichkeiten. „Wir wollen die Menschen zusammenbringen und deren Know-How bündeln und vernetzen“ sagt Stefan Daxenberger zur Einführung der Präsentation. Man möchte den New Work Gedanken auf dem Land etablieren.

Auf 3 Stockwerken können bis zu 130 Menschen einen Arbeitsplatz finden. Modern, nachhaltig und ergonomisch ausgestattete Meetingräume und Coworking Spaces in verschiedenen Größen bieten Platz und technischen Komfort je nach Bedarf. Firmen, Freiberufler oder auch Geschäftsreisende haben die Möglichkeit, Büroflächen oder Meetingräume flexibel oder auch fix anzumieten. Zudem tragen Open Spaces zur Vernetzung der Unternehmen bei.

Stefan Daxenberger erklärt, dass somit weite Arbeitswege für PendlerInnen entfallen, die sonst täglich ihre Arbeitswege in die Ballungsräume München oder Salzburg zurücklegen müssen. Somit erhöht sich die Work-Life-Balance jedes Einzelnen, reduziert aber zugleich die Anfahrtskosten der PendlerInnen. Ebenso wird die Pro-Kopf Emission von bis zu 80% pro Arbeitsweg nachhaltig gesenkt. Bei 30 PendlerInnen sprechen wir von einer Ersparnis von 144,3 Tonnen/a.

Das Projekt Patch.Work soll in Kooperation mit der TH Rosenheim, dem Campus Traunstein, Stellwerk 18, der Wirtschaftsförderung Traunstein, sowie dem Unternehmensnetzwerk Chiemgau unterstützt werden. Es wird eine nachhaltige Arbeitswelt erschaffen, unabhängig von Gas und Öl, mit einer E-Mobility Infrastruktur, LEED Zertifikat für ökologisches Bauen, sowie einer Cradle to Cradle® Zertifizierung (Zertifizierung für ein umwelt-intelligentes Design).

Die Schreinerei Daxenberger schreibt bereits 26-jährige, erfolgreiche Firmengeschichte in Seeon. Mit 100 Angestellten, davon 21 Auszubildenden in der Verwaltung, als Schreiner oder Produktdesigner, gehört die Schreinerei zu einen der namhaftesten in der Region. Josef Daxenberger ist sehr stolz auf das gemeinsame Projekt seiner Kinder und möchte dieses auch in Zukunft unterstützen und begleiten.